

# „oseste und begehrteste Publikum“

am Stadtwald, die heute ihr Jubiläum feiert, aus Überzeugung



Ingrid Zellner gibt Regieanweisungen im ASV-Theatersaal.

Foto: Toni Heigl

rück und schmolzt. Aber damit gewinnt man nichts - eine gute Lektüre fürs Leben!

**SZ:** Stärkt Theaterspielen das Selbstbewusstsein?

**Zellner:** Auf jeden Fall. Immer wieder rauszugehen, sich dem Publikum zu stellen, das ist nicht von Anfang an jedermanns Sache. Aber wenn man sieht, dass es funktioniert, dann wächst auch das Selbstvertrauen.

**SZ:** Was hat sich in dreißig Jahren verändert?

**Zellner:** Es wäre einfacher zu sagen, was sich nicht verändert hat. Nämlich das Publikum. Kinder bleiben das gnadenloseste, aber auch das begeistertste Publikum, das es gibt, und es macht einen Riesenspaß, für Kinder zu spielen.

**SZ:** Was hat sich verändert?

**Zellner:** Es ist heute viel schwie-

riger, alle Spieler terminlich unter einen Hut zu bringen, weil sie so viele andere Interessen haben: Sport, Musikunterricht, Fernsehen, Computer. Und gerade Buben entscheiden sich im Zweifelsfall eher gegen das Theater und für den Sport.

**SZ:** Es gibt also einen „Mädchenüberschuss“?

**Zellner:** Absolut. Vielleicht ist es für Buben uncool, Theater zu spielen.

**SZ:** Was tun Sie dagegen?

**Zellner:** Den Spielplan entsprechend gestalten. Vielleicht ist es cooler, einen Seeräuber in Pippi Langstrumpf zu spielen als einen Märchenprinzen.

**SZ:** Ihr Wunsch zum runden Geburtstag der Jugendbühne?

**Zellner:** Wenn Jugendliche zum Theater gehen, wollen sie spielen.

Es wäre schön, wenn sie auch mal Bühnenbild, Technik oder Requisite machen würden. Und wenn die Eltern das Hobby ihrer Kinder unterstützen würden.

**SZ:** Wie soll das gehen?

**Zellner:** Sie könnten Kostüme nähen oder sich beim Bühnenbau betätigen. Oder, ganz wichtig, während der Umbauten helfen. Es steckt so viel Arbeit hinter einer Produktion, da sind wir für jede helfende Hand dankbar. Und noch einen Wunsch habe ich.

**SZ:** Der wäre?

**Zellner:** Unser traditioneller Weihnachtseinakter eignet sich hervorragend für Adventsfeiern. Wir freuen uns über jede Einladung. Und für die Kinder wäre das ein Höhepunkt.

Interview: Dorothea Friedrich